

# An die deutschen Zeitungsleser!

Die Verteilung der Zeitungen hat sich während der letzten Monate in einem Maße verteuert wie es nie vorausgesehen werden konnte. Weitere große Preissteigerungen der Rohmaterialien stehen ebenso wie eine abermalige Erhöhung der Steuerumlagen bevor. Soll das Zeitungsgewerbe nicht zugrunde gehen und soll die Preise überhaupt noch ihren öffentlichen Pflichten nachkommen, so muß das geänderte Verhältnis zwischen Ausgaben und Einnahmen neuerdings ausgeglichen werden. Nach einsehenden Beratungen sind die Vorkände der unterzeichneten Verlegervereinigungen zu der Ueberzeugung gekommen, daß eine durchgreifende und allgemeine Erhöhung der Bezugs- und Anzeigenpreise nicht zu umgehen ist, wenn die verteuerten Herstellungskosten wenigstens teilweise ausgeglichen werden sollen.

Magdeburg und Berlin, den 11. Dezember 1919.

## Der Vorstand des Vereins Deutscher Zeitungs-Verleger. Der Vorstand der Vereinigung großstädtischer Zeitungs-Verleger.

„Auf Grund der oben mitgeteilten Tatsachen sind auch die Zeitungen des Kreises Mitteldeutschland des Vereins Deutscher Zeitungsverleger ab dem 1. Januar 1920 den Bezugspreis ihrer Zeitungen und die Anzeigenpreise vom 1. Januar nächsten Js ab zu erhöhen. Bedingtlich der neuerdings gemaßigt anwachsenden Preissteigerung der Roh-Materialien und Löhne ist der Grund dieser notwendig gewordenen Maßregel.“

### Verein Deutscher Zeitungsverleger. Kreis Mitteldeutschland.

Anfolge der obigen Bekanntgaben erhöhen die unterzeichneten Zeitungen des Bezirks Anstößer-Mansfeld u. U. ihre Bezugspreise vom 1. Januar n. J. ab.

**Artenver Anzeiger; Arterner Zeitung; Altköster Zeitung; Alcherleber Anzeiger; Alshersleber Tageblatt; Anhalter Gazette, Falkenstet; Anhalter Kurier, Bernburg; Bernburger Zeitung; Bernburger General-Anzeiger; Cölbeader Anzeiger; Eisleber Tageblatt; Eisleber Zeitung; Mansfelder Volkzeitung, Eisleben; Echartenberger Wochenblatt; Frankenhäuser Zeitung; Helbraer Zeitung; Hettstedter Zeitung; Hettstedter Tageblatt; Innhart; und Wipperfot, Heldrungen; Halle'sche Nachrichten; Saalezeitung, Halle; Völschblatt, Halle; Volksstimme, Halle; Allgemeine Zeitung, Halle; Klostermansfelder Tageblatt; Hohlbrüder Zeitung; Innhartzeitung, Landau; Mansfelder Zeitung; Note für das Geistesleben, Mücheln; Hebraer Anzeiger; Querfurter Freiblatt; Querfurter Zeitung; Köstener Zeitung; Köstler Anzeiger; Sangerhäuser Zeitung; General-Anzeiger für Harz u. Thüringen, Sangerhausen; Anstößer Zeitung, Sangerhausen; Sommerdaer Jg.; Der Deutsche, Sondershausen.**

Der Bezugspreis der Saale-Zeitung beträgt ab 1. Januar 1920 monatlich: M. 3,—.

## Halle und Umgebung.

Salle, den 23. Dezember 1919.

### Gasabgabe zu Weihnachten!

#### Bekanntmachung.

Am Mittwoch, den 24. Dezember, nachmittags um 3 Uhr, wird die Gasabgabe aus dem städtischen Gaswerk vorläufig für die Dauer der Weihnachtsfeiertage wieder aufgenommen und zwar erfolgt die Gasabgabe

- am 24. Dezember von 3 bis 10 Uhr nachmittags,
- am 25. und 26. Dezember von 5 bis 10 Uhr nachmittags.

Am 27. Dezember kann Gas nicht abgegeben werden.

Salle, den 23. Dezember 1919. Der Magistrat.

Zwei heutiger Bekanntmachung wird am 24. Dezember, nachmittags 3 Uhr, die Gasabgabe vom städtischen Gaswerk wieder aufgenommen. Leider sind die verfügbaren Kohlen so sehr knapp, daß zunächst nur am Heiligen Abend und den beiden Feiertagen Gas abgegeben werden kann und zwar: am 24. Dezember von 3 bis 10 Uhr nachmittags und am 25. und 26. Dezember von 5 bis 10 Uhr nachmittags. Der etwas frühere Beginn der Gasabgabe am 24. Dezember geschieht, um die erstmalige Entlastung des Rohrnetzes möglichst noch vor Dunkelheit durchzuführen zu können.

Den Gasverbrauchern wird empfohlen, sich rechtzeitig davon zu überzeugen, daß alle Gasabgabe an den Verbrauchsstellen gelöst sind. Eines oder mehrere Kohleröhre ohne man dagegen soll, wenn im Rohrnetz befindlichen Luft Gelegenheit zum freien Entweichen zu geben und behalte sie, bis das Gaschen, unter händiger Aufsicht, — Sobald die Flammen einige Minuten ruhig und ordnungsmäßig gebrannt haben, ist die Entlastung beendet und die Röhre können wieder geschlossen werden.

Wenn die Gasabgabe nach den Feiertagen wieder einsetzt, wird besonders beauftragt.

## Sozialer Ausschuß.

**Errichtung eines großen städtischen Säuglingszimmers? — Droht in der künftigen Metallindustrie starke Arbeitslosigkeit durch Mangel an Schmelzöfen.**

Der städtische Soziale Ausschuß beschäftigte sich gestern mit dem bekannten Antrag, der jüngst im Stadtbürgerkollegium eingebracht wurde, auf Erweiterung der Säuglingsheime. Zur Begründung wurde dargelegt, daß für die Säuglinge die vorhandenen Unterkunftsbedingungen bei weitem nicht ausreichen. Täglich ist mindestens ein Fall zu verzeichnen, wo eine Mutter mit ihrem Säugling abgewiesen werden muß, weil es nicht möglich ist, das Kind unterzubringen. Von den Antragstellern wurde anregt, schleunigst die Säuglingsheime zu erweitern und die Krippen zum Teil zur Unterbringung der Säuglinge mit heranzuführen. Dem Magistrat wurde demgegenüber betont, daß es vor allen Dingen darauf ankomme, die Säuglinge zu unterzubringen, das die Sterblichkeit, die einen außerordentlichen Umfang angenommen habe, ein nächstes mal werde. Die Säuglingsheime habe bereits bis zur äußersten Grenze mit Säuglingen belegt. Ein Ausweg bleibe: Die Stadt könne ein großes Säuglingsheim errichten und zwar aus Mitteln der Betriebs-Edmann-Stiftung. Die Kosten dafür würden sich auf rund 500.000 M. belaufen. Ein Bauplan solle sich vielleicht im Garten der Betriebs-Edmann-Stiftung gewinnen, denn wenn auch die Stiller letzterhand haben, das Gärten erhalten bleiben müßten, so verhalte es doch gemäß nicht gegen die Wünsche der Stiller, wenn man von dem acht Morgen großen Garten etwa einen halben Morgen für die Errichtung eines Säuglingsheimes benutze. In Familien lassen sich Säuglinge nur in geringer Zahl

unterbringen, zum Teil wohl deshalb, weil die Entschädigung, die dafür bezahlt werde, unzureichend ist (40 bis 50 M.). Der Ausweg bestünde, den Magistrat zu eruchen, möglichst schnell eine Vorlage zu machen, die den Wünschen abhilt.

Weiter kam ein Antrag zur Verhandlung, zur Erwerbslosenunterstützung Zuschüsse zu gewähren. Die Antragsteller machten darauf aufmerksam, daß unsere Metallindustrie teils in Folge der Krise, teils durch Mangel an Schmelzöfen teils in Folge der Entlassung von Arbeitern in die Lage gekommen sei, Metallarbeiten nicht mehr ohne Beschäftigung sein und Erwerbslosenunterstützung zu beziehen haben. Die gezielten Hilfe könnten da nicht als ausreichend gelten. Man müsse jedem Mann mindestens 12 M. täglich zuführen. Der Antrag fand harten Widerspruch. Es wurde ausgeführt, daß man nicht die Metallarbeiter besser stellen könne, als die anderen Erwerbslosen, die keine Arbeit zu finden vermögen. Ein Widerspruch sei es allerdings, daß Halle in der Klasse C rangiere. Wäre es in einer höheren Klasse, so würden auch höhere Erwerbslosenzinsen in Frage kommen. Wollte man im Sinne der Antragsteller verfahren, so könnte sich leicht für die Stadt eine monatliche Belastung von einer Million Mark ergeben. Das könne die Gemeinde natürlich nicht tragen. Die Entschädigung über den Antrag dränge auch noch nicht, denn in Folge der Beschäftigten beim Kohlenkommissar sei es gelungen, die Industrie damit mit Schmelzöfen zu versorgen, daß der Bedarf bis Mitte Januar sichergestellt erscheine.

Der Ausschuß nahm schließlich einen Antrag an, bei der Regierung vorzulegen zu werden, daß Halle in eine höhere Klasse komme.

## Aus den Vorweihnachtstagen.

Die milde Winterzeit hat draußen an der Seite die Hofnugeln bereits Rücken anlegen lassen. Wir sparen Kohlen, die wir ohnehin nicht haben. Wir haben kein Gas, die Kerzen sind teuer, Petroleum sticht teufelstiefeln nur für den, der überhaupt keine andere Leuchtmöglichkeit hat, um Kerzen ist auch noch nicht da und dort zu haben. Es fehlt nur noch der Klempner. Aber eines gibt es wieder: den Weihnachtsstollen. Ich hätte Gelegenheit, was hat so seine Verbindungen. Stellen zu stellen. Ich habe Stellen gefordert, die auf der Junge zerfallen. Trotzdem ein zehner Jüder gibt, beandlich auf einem großen Teil der Stellen ein hiesiger Zuberüberzug. Und die Stellen waren nicht etwa färslich anzusehen, so erwidern, sondern es waren richtige, die Weihnachtsstollen, ganz so wie einst im Frieden, das heißt, vor 1914. Der Wert eines solchen Stollens wird mit 25 bis 35 Mark angegeben. Eine zentimeterdicke Schichte kommt in eigener Verpackung beinahe eine Mark zu stehen. Wer er ist da, der Weihnachtsstollen.

Die Menschen eilen durch die Straßen, ein Schimmer der guten deutschen Weihnachtszeit leuchtet auf jeden Gesicht. Alle lächeln und voll von Menschen. Sie schlagen nicht die Schaulustler ein, sondern sie sind kein Klamm durch die Laternen hineinleuchtend, ihre Welt befindet sich in einem mehr oder weniger gefüllten Gebühel und sie warten nicht etwa Sonderbraten, sondern allenfalls begehrtliche Blicke nach diesem oder jenem Gegenstand, der eben im Preise unerwöhnlich ist und bleibt. Es war schon einmal, als die Welt noch ihren vollen Wert hatte, vieles unerreichbar und unerwöhnlich. Aber doch war es früher leichter, zu gehen zu tun, das war Handarbeit, eine lang ererbte Gewohnheit, die es jenen, die sich eben von den wunderbaren Weihnachtsstollen, der geräuscherten Wälschbrüste in den Läden, der stolzen Karolen usw., in bitterer Not.

Auf dem Markt stehen die alten Läden. Die Geschäfte gehen. Die fünf Firmen anderer alten Läden stark benieder auf das Pflanzengewinn, das sie nur noch am Sonntag und an den Feiertagen leben. Dasse ist dunkel geworden, das mag den Alten auffallen. Sind die Fischen um drei Jahrhunderte zurückgedrängt werden sie sich freuen.

Unlere Märchenlein werden losentlich einmal wieder glücklicher, langereitete Weihnachts erleben. Und wenn ein früher einmaler Wanderer abends durch die Straßen und Gassen seinen Heim auftritt, vielleicht erfindet dann doch aus diesem oder jenem Danc: „Stille Nacht, Heilige Nacht!“ Bleibet! K. K.

Der Magistrat hat beschlossen, daß heute, Dienstag und morgen, am Heiligen Abend, die Geschäfte bis 6 Uhr geöffnet bleiben dürfen.

### Bis 6 Uhr Geschäftszeit.

**Bankier Ernst Saalfinger-Stiftung.**  
Am 19. April 1901 hat Herr Bankier Ernst Saalfinger dem Magistrat eine Schenkung im Betrage von 25.000 Mark zur Unterstützung von hilfsbedürftigen Zeitungen lauffähiger Geschäfte überreicht. Die nächste Verteilung der Zinsen soll am 1. Februar 1920 stattfinden.

Der Unterzeichnete hat dabei 5 Anteile von je 75 Mark zu verzeihen. Nach den Satzungen der Stiftung werden 2 Anteile in 100 Teilen verzeihen, die sich dem Anteilnehmer gewandt und die Teile zur Rente für einen anderen Lebensfall nachzuweisen haben. Die 3 anderen Anteile sollen je eine Rente erhalten, die in lauffähige Geschäfte eintritt sind, deren Umfang so groß ist, daß die Inhaber der Geschäfte im Bundesrat einbezogen sind. Bei der Verteilung können nur solche je eine Rente beizubringen werden, die mindestens drei Anteile über den Lebens und über fünf Jahre in Halle wohnen.

Bewerber werden aufgefordert, ihre Gesuche nebst kurzem Lebenslauf und amtlich beglaubigter Abschrift ihres letzten Zeugnisses der Vorbildungsstelle bis zum 31. Dezember 1919 an den Unterzeichneten einzureichen. Bewerber, welche die Vorbildungsstelle nicht bezeugen, wollen das letzte Schulzeugnis beifügen.

Aus dem Lebenslauf muß ersichtlich sein, seit wann der Bewerber in Halle wohnt, und seit wann und bei welcher Firma er beschäftigt ist.

Salle, den 20. Dezember 1919. Der Stadtschulrat.

**Gewährung von einmaligen Beihilfen in Höhe von 200 M. an Angehörige von in Kriegsgefangenschaft geratenen, internierten und vermissten Mannschaften im Saalkreis.**

Die Angehörigen von in Kriegsgefangenschaft geratenen, internierten, vermissten Mannschaften, soweit sie noch Familienunterstützung beziehen, können eine Beihilfe von je 200 M. aus Reichs-Kriegsgefangenen-Internierten und Vermissten, soweit sie noch Familienunterstützung beziehen. Als Kinder gelten neben den ehelichen, auch legitimierte, Adoptiv-, Stief- und Pflegekinder, wenn sie von dem Bezeugenden unentgeltlich unterhalten werden müssen, wie auch uneheliche Kinder, soweit die Vaterpflicht feststeht. Die Beihilfe kann auch an die Familienangehörigen, die Eltern, Großeltern usw., welche noch Reichs-Kriegsgefangenenunterstützung erhalten.

Als Beweis, daß der Kriegsteilnehmer tatsächlich in Gefangenschaft ist, kann als Vermittlung, wie der Ortsbehörde eine Karte des Bezeugenden (Abzeichnung des Bezeugenden) beim letzten Karte des Angehörigen vorgelegt werden. Anträge wegen Anschaffung der Beihilfen sind bei dem Magistrat bzw. dem Gemeindevorstand und Gutsoorlicher zu stellen.

Weitere Auskunft erteilt das Familienunterstützungsbüro für den Saalkreis in Halle a. S., Zulentstraße 7, part.

**Schalterdienst während der Feiertage auf der Post.** Bei den Postämtern Moritzwinger, Rannischer Platz, Drenthausstr. und Giebichtstein werden die Schalter am 24. um 4 Uhr nachmittags geschlossen. Dem Publikum ist noch dieser Zeit Gelegenheit zur Auflieferung von Sendungen bei den Postämtern Volkshaus, Heuberg und Heubergstr. gegeben. Der nach bei diesen Postämtern die Schalter nach 4 Uhr ab nur mit einer beschränkten Zahl von Beamten besetzt werden, so wird das Publikum im eigenen Interesse gebeten, die Einlieferung von Sendungen und den Anlauf von Wertpapieren bis um 4 Uhr nachmittags zu beenden.

**Die Kriegsgefangenen.** Dieser Tage teilte mir mit, daß Herr Grabner eine Schenkung von 1500 M. bezogen hat. Veteranenbeihilfe abgeholt habe, obwohl die Nationalversammlung eine solche Erhöhung für notwendig erklärt hat. Herr Grabner braucht eben das Geld für andere Dinge. „Lohnt sie bei sein gehen, wenn sie hungert hin.“ Und es gibt in der Tat viele arme, alte Veteranen, die unter der Last der Kriegskosten nicht mehr leben können. Ich habe mich bemüht, dem öffentlichen Unterhaltungsamt in reichem Maße zuzuführen. Deshalb eine Bitte für diese alten, hilflosbedürftigen Veteranen. Man gebe auch über in diesen Weihnachtsstagen. Der Vorsitzende des Verbandes deutscher Kriegsgefangener für Halle und Umgegend, Herr Dr. Ober-Gutten S e s s a d, Remmertstraße 7, nimmt gern Beihilfen zur Verteilung an die bedürftigsten Kriegsgefangenen an.

**Zur Annahme von Verbindungen ist das Büro VII, Gr. Berlin 11, am Freitag, den 26. Dezember (2. Weihnachtsfest), von 9 bis 10 Uhr vormittags geöffnet.**

**Stadtbüro.** Am Weihnachtsfeiertag wird der Stadtbüro von 9 bis 10 Uhr nachmittags geschlossen. Wiedereröffnung: Freitag, den 2. Januar 1920, vormittags 9 Uhr.

**Zum Mitretreten der Vorstände des städtischen Weihnachtsgesanges ist der Gerichtssekretär Gerhard Brüggemann, hier, gemäßigt worden.**

**Friedrich.** Heute, Dienstag, abends 7 1/2 Uhr, wird das Singspiel „Der kleine Hase“ wieder aufgeführt. Am Mittwoch, den 24. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, Rindervorträge bei Heine, Weilen, Schenke, Weilen und Heine Amerer. Donnerstag, den 25. Dezember, 1. Feiertag, nachmittags 3 Uhr, Fremdenvorstellung „Barnert“, abends 7 1/2 Uhr „Sohnverin“. Freitag, den 26. Dezember, 2. Feiertag, nachmittags 3 1/2 Uhr, „Das Christfest“, abends 7 1/2 Uhr. Der 3. Feiertag, Samstag, den 27. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, „Der Himmels-Schneider“, abends „Der Treisfuß“. Sonntag abend „Carmen“.

**Wahllo-Oberleitungs-Beirat.** Heute, Dienstag, „Ewa“, Morgen, Seifner Abend, geschlossen. Am 1. Feiertag, 1/4 Uhr, „Mitternacht“, abends 7 1/2 Uhr, „Eine Waisennacht“, Oberleitungs-Rudolf Gieseler. Am 2. Feiertag, 1/4 Uhr und abends 7 1/2 Uhr, „Eine Waisennacht“. Am 3. Feiertag, abends 7 1/2 Uhr, „Eine Waisennacht“. Sonntag, den 28. Dezember, nachmittags 1/4 Uhr, „Eine Waisennacht“, abends 7 1/2 Uhr, „Ewa“. Für alle Nachmittagsvorstellungen gelten folgende Ermäßigungen 1-4, Kinder 0/50 bis 2 M. Karren sind für alle Vorstellungen im Stortort zu haben. Die Erzele ist in den Feiertagen ab 10 Uhr vormittags ununterbrochen geöffnet.

**Nur noch heute, Dienstag, wird der erfolgreichste Film der letzten Zeit „Madame Dubarran“ an der Alten Mauerstraße 11a, in den U. F. -Theatern gezeigt. Wer ihn noch sehen möchte, bestehe sie auf!**

**Weihnachtsfeier.** Der Verband hallischer Frauenvereine hat heute am Morgen unter dem Vorsitz der Kriegsgefangenen mit ihren Angehörigen in einem U. F. -Theater eine Weihnachtsfeier veranstaltet. Die Veranstaltung, von der ebenfalls die S. a. a. -Truppe für die Besetzung und ein Kinoplatz auf, das bereits am Sonntag in der Paulusstraße zur Vorbereitung gelangte und von uns beprochen worden ist. Das Stille Wort in seiner einfachen Volkstümlichkeit auch hier eine tiefe Wirkung

**Praktisches Weihnachts-Geschenk!**  
**Dauerwäsche, abwaschbar!**  
Kragen, Manchetten und Vorhemden in weiß und bunt, mit und ohne Leinwand-einlage, lemer extra starke Kragen.  
Gr. Ulrich-  
**C. Klappenbach, strasse 41.**



Steuer-Kurse

Berliner Börse

Die Kurse in Kurzwahlrecht gibt die Zinstabelle an. Es bedeuten...

Wahlrecht Festverzinsliche Papiere

Main table containing various financial data, including bond prices, interest rates, and company names. Columns include titles like 'Deutsche Anleihen', 'Ausländische Fonds', and 'Deutsche Klein- und Mittelbahn-Obligations'. Rows list specific securities with their respective values and interest rates.



Statt Karten.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, von dem am 17. Dezember im 65. Lebensjahre erfolgten Ableben unseres lieben Vaters und Grossvaters

**Herrmann Rosenberg**

Kennntnis zu geben. Wir bitten Sie, dem Dahingeschiedenen ein freundliches Andenken zu bewahren und von Beileidskundgebungen absehen zu wollen. Die Beisetzung fand im Sinne des Verstorbenen in aller Stille bereits statt.

Halle a. S., Kl. Berlin 2, den 23. Dezember 1919.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

Statt besonderer Anzeige.

Am 22. Dezember mittags entschlief sanft nach langem, schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Grossvater, Schwager und Onkel, der Prokurist

**Paul Andrag**

im bald vollendeten 59. Lebensjahre. In tiefer Trauer  
**Anna Andrag geb. Neumann, Luise Werner geb. Andrag, Otto Werner, Eisenbahnsekretär, Annaliese Werner.**  
Halle a. S., Pfännerhöhe 11, den 22. Dezember 1919.  
Die Beerdigung findet am Sonnabend nachmittags 2 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.  
Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen. A 745

Meine geliebte Mutter  
Frau verw. Kanzleirat

**Doris Dülcke**

geb. Wiegel  
ist heute früh entschlafen. In tiefstem Schmerz  
**Dr. jur. Wilhelm Dülcke,**  
Staatsanwaltschaftsrat.  
Halle a. S., Hedwigsstr. 11, den 21. Dezember 1919.  
Die Beerdigung findet am Sonnabend 11 Uhr vormittags von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. A 724

Der elektrische Fußwärmer und Wärmeflasche  
auch vorzüglich zum Warmhalten von Speisen geeignet.  
Elektr. Kochtöpfe, -Platten, -Kochplatten und -Heizöfen liefert  
**Ingenieur C. Prast,**  
Halle a. S., Niemeyerstr. 22, Tel. 5260.

Der elektr. heizbare Ofen!  
Stromverbrauch 0,5 Kilowatt, keine Reparatur, einfache, kinderleichte Handhabung, kleine Abmessung, große Heizkraft, Preis 180 Mark, Hotel  
**Ing. Prast, Halle a. S.,**  
Niemeyerstr. 22, T. 5260.  
Elektrische Kochplatten u. Lisch-Apparate  
In jeder Dimension lieferbar

Offene Stellen  
**Lehrstelle**  
durch Beschäftigen u. freibehaltenen Lehrling, dem an vorzüglicher, gründl. Auszubildung gegeben ist, am 1. 4. 20 zu belegen bei:  
**Hönemann, Wiro. Am Bauhof 1.**

Junger, tüchtiger  
**Kaufmann,**  
mögl. aus der Kaufmann- oder Gumn.-Schule, in Buchhaltung und Korrespondenz gut bewandert, mit lohnenden Gehalt zu versehen. Ferner mit Zeugnisabschritten und Schulzeugnissen mögl. unter Vorlegung eines Nachbildes bitten unter Nr. 3394 an die Exped. d. Zig. Neue Promenade 1a, einreichen.  
A 74  
Mosse Brudersstr. 4

Wir suchen zum 2. Januar 1920  
**2 tüchtige Stenotypistinnen.**  
Ein flottes Arbeiten gewöhnte Damen wollen umgehend Bewerbungen mit Zeugnisabschritten unter Nr. 3394 an die Exped. d. Zig. Neue Promenade 1a, einreichen.

Zum mögl. sofortigen Antritt suchen wir für unsere kaufmännische Abteilung  
**Lernende**  
aus guter bürgerlicher Familie. Schriftl. Ang. an  
**Zeltungsverlag und Druckerei Otto Hendel,**  
Neue Promenade 1a.

Zu verkaufen  
Eine r. 18tägige  
**Buppenwaare (Saus),**  
gut erhalt. 120 Mk. zu verk. Schmidt/W. auch ca. 17. 26.  
2 elektrische  
**Beleuchtungskörper.**  
1 mit Lampe, 1 ohne  
Möbelpolier, antike  
Kommode, 2 antike  
Stühle, zu verkaufen  
Käufersstr. 21, 1. rechts.  
Anfragen 2-4  
Schilder versehen.

Kaufgesuche  
**kleinere Villa**  
oder  
**Pandhaus**  
bequemlich zu kaufen  
oder zu mieten gesucht.  
Bei Kauf evtl. mögl. Aus-  
stattung. Anfragen unter  
Nr. 3308 an die Exped. d. Zig.  
Kauf und hote  
alle Sorten  
**Felle und Wolle**  
zu recht höchsten Preisen  
ab, auch werden  
gerade die Felle ger. rohe  
ungelacht, Hefen abgegg.  
Preisnachfrage nach Stoff-  
larie. Komme fortw.  
Etanid. Kilo Nr. 2-  
Fr. Jeserig,  
St. Barbara 17.

Antike Vitrine  
u. Schreibschreibtisch  
Mahagoni, aus Privat-  
hand von ungutem Ge-  
schmack zu kaufen gesucht.  
Off. unter Nr. 3309 an die  
Exp. d. Zig. A 7423

Anzug,  
mittlere Figur, bes. einige  
Oberhemden, Weste 38, aus  
Prunell zu kaufen gesucht.  
Weil. Damen erhalte unter  
Nr. 1. 921 an die Exped. d. Zig.  
Hilf. für. Mitbringen 20,  
angeben zu wollen. 17423

Winter-  
**Saenfelle,**  
am liebsten frisch abgelegen,  
je nach Größe 12 Mk.  
Ziegen, elle,  
Hammelfelle  
und alle anderen Sorten zu  
höchsten Tagespreisen  
kauft  
**Luwig, Seewaldstr. 14.**

**Selbstfahrer**  
zu kaufen gesucht.  
**Wagner,**  
Rüppelsstr. 102, II.

**Kaufe**  
**Felle,**  
**Lumpen,**  
zu höchsten Preisen,  
jedes Quantum, auch das kleinste.  
**Philipp Schwabach,**  
Refineriestraße 44, Fernpr. 6237, kann jedes Quantum zu höchsten Preisen.  
Käufer erhalten extra hohe Preise.



Taschentücher,  
gute Qualitäten,  
große Auswahl.  
**H. Schnee Nachf.,**  
Gr. Steinstraße 84

Verloren  
Ein junger  
**Jagdhund,**  
Brauner, erlaucht. Gegen  
Belohnung abzugeben  
W. e. burgstr. 14, II. r.

**Juwelen**  
Gold- u. Silberwaren  
in großer Auswahl.  
**Goldene Trauringe**  
**Alexander Petz**  
vorm. W. Hempel Juwelier Leipzigerstr. 83.

**Alt-Messing,**  
Kupfer, Rotguss, Neusilber, Zinn,  
Zink, Blei  
kauft zum Einschmelzen  
**Metallgiesserei Ferd. Kaassanier,**  
Barlitzersiraße 9, Fernruf 1196

**Herrenzimmer**  
aus Privatband zu kaufen gesucht. Ausf. für die An-  
nahme an Walter Duesmats, Sandbergstr. 20, eb.

Mietgesuche  
**Dauermieter**  
sucht 15. 1. 20 volle Pension  
in ruhiger Fronte, fr.  
geleite a. werber, Kolo,  
Anstr. 5, par. 6 742  
Röhren bei  
Schmidt, Poststr. 17.

**Paul Siebert**  
Schiffahrts-Expeditions-Lagerungsgeschäft  
Magdeburg,  
Königsplatz 111/109A 5103  
Waggonver-  
Expediti-  
Lidampfer, Schiffahrts-Frachtschiffverladungen  
Umfrachten u. Verfrachtung von Waarengütern  
\* **Übersee-Transporte** \*  
\* **Internationale Expeditionen** \*  
\* **Sammelladungsperipherie** \*  
\* **Provisionen** \*  
\* **Assuranz, Bergleistungen** \*  
Beschreibung auf allen Frachten und An-  
stellungen.



**Ankerlin**  
„der gute Schuhcrem“  
ist in Friedensqualität wieder überall zu  
haben.  
Fabrik  
**Schmitt & Föhrderer, Cassel-Wilhelmshöhe.**  
General-Vertreter für Halle a. S.:  
**Richard Reilus, Wilhelmstrasse 21, II.**

**Die Städte-Feuerlokalität der**  
**Provinz Sachsen**  
übernimmt auch die Versicherung gegen  
**Einbruchdiebstahl**  
und **Wasserleitungsschäden**  
(Gefährdungen eingeschlossen) A 74  
Möchte Zusatzversicherungen der  
Gesamt-Alle-Fremden Nr. 28 und die B-  
führungs-Kommission der Unfall.

Schluss der Anzeigen  
Annahme 10 Uhr.  
**Gebr. Bethmann**  
Werkstätten  
für Wohnungskunst  
Halle a. d. S.,  
Gr. Steinstraße 79-80.  
**Bequeme**  
**Poistermöbel.**

Öffentliche Bekanntmachung.  
**Zahlungssperre.**  
Es ist durch den Kaufmann Conrad Bethmann in  
Mengen (Mitteldeutschl.) vertreten durch die Bilanzkommission  
in Firma Deutsche Bank in Berlin beantragt worden, über  
die nachstehend angebl. abhandelt gekommenen Klaunder:  
Nr. 1000, Kiedel-Montana-Aktie Nr. 16670, die Zahlungs-  
perre anzusetzen.  
Gemäß § 6 1019 und 1020 S. 3. B. D. wird der Antrags-  
führer, der Klaunder-Gesellschaft die Kiedel-Montana-Aktie  
in Höhe 5.000 Mk., an den Inhaber der genannten Aktie  
Kunde eine Forderung zu bewilligen, insoweit diese Forderung  
über einen Erwerbungsgegenstand zu stehen. Das  
Verbot findet auf den oben bezeichneten Antragsteller keine  
Anwendung.  
Halle a. S., den 19. Dezember 1919.  
Das Amtsgericht, Abteilung 7.

**Porzellan**  
Wir suchen mit einer Anzahl  
wirklich leistungsfähiger  
**Porzellanfabriken**  
in Verbindung zu treten, welche Lieferung von  
kleinen Porzellanwaren für die  
Bereiche einer elektrischer  
Leuchte u. Kommodenapparate,  
Angewandte erhitzen.  
**Pöge, Elektrizitäts-Aktiengesellschaft,**  
Abteilung: K. E.,  
**Chemnitz.**



**Walhalla-Operettentheater.**  
Anfang 7 Uhr.  
Dienstag:  
**„Eva“.**  
Mittwoch geschlossen.  
I. Feiertag 1/4 Uhr:  
**Aschenbrödel.**  
7 Uhr:  
**„Eva“.**  
II. Feiertag,  
1/4 und 7 Uhr:  
**Eine Walzernacht.**  
Oppte. v. Rudi Gialler.  
III. Feiertag, 7 Uhr:  
**Eine Walzernacht.**  
Sonntag 1/4:  
**Eine Walzernacht.**  
7 Uhr:  
**„Eva“.**  
Nachm. kleine Preise.  
Erwachsene 1—4 M.  
Kinder 0,50—2,— M.  
Kassa an Festtagen ab  
10 Uhr amtierend.

**Kachel-Ofen**  
in allen Größen lieferbar, Anleiten, Anpaßern und Zeichnen führt fachgemäß aus  
**Franz Radocke,**  
3 Pfeilmeister,  
Goethestr. 10 Tel. 3971

Moderne  
**Herren- und Speisezimmer**  
nach eigenen und gegebenen Entwürfen.  
**R. C. H. Schellenberg**  
Kunstmöbelabrik, Werkstätten für Wohnkunst.  
i. d. H. Hans Schellenberg und Siegfried Dühse.  
— Cr. Steinstraße 16. —  
Kein Laden.  
Lieferung direkt ab Fabrik, daher äußerst preiswerte Bedienung.

**Pianino Stimmungen Reparaturen**  
**Albert Hoffmann**  
am Niebelpfad.

**Solenträger** 9.—1.20 Mk.  
aus sehr guten Materialien.  
H. Schnee Nacht,  
Gr. Steinstr. 84.

**B. B. B.** **Beth's Bunte Bühne**  
Täglich  
das glänzende Weihnachts-Programm  
mit  
**Anny Forstmann und Partner,**  
Willy Süss,  
Stanway-Duo,  
Henry Lorenzen.  
Ab 1. Januar 1920.  
Auf Wunsch des Publikums:  
**Oskar Burger.**  
Der Beste aller Blitzlichter.

**Brunner's Hofjäger, Lindenstr.**  
Nach vollständiger Renovierung sämtlicher Räume bringe ich meinen  
**Gr. Saal, Nebenräume, Kegelbahn in empfehlende Erinnerung.**  
1. Feiertag vorm. 11 Uhr **Gr. Matinee**  
ausgeführt vom Mandolin-Orchester Esbana  
**Fritz Brunner.**



Ab 1. Feiertag der erste Teil  
des neuen Riesensfilms der Ufa  
**Die Freundin des gelben Mannes**  
**Mia May**  
mit  
**Alte Promenade 11a**

**Seidene Damen-Tümpfe**  
schwarz und weiß  
empfeilt V3325  
**H. Schnee Nacht,**  
Gr. Steinstraße 84.

**Schutzmittel!**  
gegen Ansteckung  
Spezialmittel bei  
Nervenschmerzen,  
Schwindel, Kopfschmerzen,  
sonstige andere hysterische  
Anfälle. Keine Nebenwirkungen.  
Verwand Heyne,  
Berlin N58 Stiergärderstr.

**Brennholz**  
Buchen u. Eichen, abgelagert  
oder gefeuert ab Lager od.  
im Saufen 12.1. Sonns  
**Hensel & Müller,**  
Canenauerweg 2,  
Reinickerdamm 61/2.

**Krämpfe, Falschlucht**  
Bettlässeln! Wo bisher  
alles umsonst angewandt,  
um von diesen schreckl. Leiden  
gesehen zu werden, erteilt  
kostenlos Auskunft (Rückporto  
erbetl.) Herrr u.  
Schulinspektor a. D.  
**P. O. Fleiderer,**  
Post-Niawarie 132,  
(Bez. Frankfurt, Oder).

**Hautjucken**  
Krätze, besonders Nachts,  
besonders schnell und dauernd auch  
in veralteten Fällen Apotheker  
Dr. Ucker bewährtes Mittel,  
nicht schmerzhaft, keine Beröhrungs-  
störung, 4 Packung meist für eine  
Person ausreichend. 25. Diskrete  
Zusend. ohne Angabe der Firma  
durch die Apotheke am Linden-  
allee Berlin 303 Alexander-  
straße 41. Güter. im Jahre 1920.  
Zweitgrößte Apotheke Berlins.

**Briefblocks**  
in grosser Auswahl in  
eurem besten Papier  
**J. Zöbisch** Gr. Stein-  
straße 87.

**Licht & Spiele**  
Nur für Erwachsene!  
1. Weihnachtsfeierabend, d. 25. Dezbr. **letzter Tag!**  
**Lya Mara**  
in ihrem kolossalen Filmschauspiel  
**Die Dame mit den Smaragden!**  
5 Akte. Vorführung: 3.35 5.15 7.00 8.50. 5 Akte.  
Ausserdem:  
Das urkomische Lustspiel  
**„Vetter Fürst“.** Grosse  
Ulrichstr. 51  
Im Herzen der Stadt

Am Heiligen Abend, d. 24. Dezbr., bleibt das Theater  
**geschlossen!!**

**Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen**  
Halle a. S., Martinsberg 10 Magdeburg, Kaiserstr. 22  
An- und Verkauf von Wertpapieren  
Verwahrung und Verwaltung  
Amtliche Hinterlegungsstelle.

**Stadt-Theater**  
Mittwoch d. 24. Dez. 19, nachmittags 3 1/2 Uhr:  
Kinder-Vorstellung:  
**Schnewittchen**  
u. die sieben Zwerge  
Donnerstag nachm.:  
**Hannerl.**  
Donnerstag abend:  
**Lohengrin.**  
Freitag nachm.:  
Das Christelflein.  
Freitag abend:  
Der Zigeunerbaron.  
Sonabend nachm.:  
Der  
Himmels-Schneider.  
Sonabend abend:  
Der Freischütz.

Angebot:  
**Speisezimmer Herrenzimmer Damenzimmer Schlafzimmer Küchen.**  
größte Auswahl in ein oder bis ganz reicher Ausführung. Möbelfabrik  
**Alb. Marié Badt.**  
Inl. Rich. Ziemer,  
Halle a. S., Alt. Markt 2.

**Apollo-Theater**  
Neue 7 Uhr:  
Eröffnung:  
**„Die Frau im Hermelin“.**  
Oppte. v. Jean Orlbert.  
Heiliger Abend geschlossen.  
1. und 2. Feiertag,  
3 1/2 Uhr.  
Ernach aus 0.70—3.—  
Kinder 0.35—1.50.  
**„Schnewittchen und die 7 Zwerge“.**  
Märchen in 6 Bildern von Hennig.  
1. u. 2. Feiertag, 7 Uhr:  
**„Die Frau im Hermelin“.**  
Hella-Börner. in eröffnet.

**Unreines Blut.**  
Für Blutreinigung und Ausleitung aller Schädliche aus dem Blute gibt es nichts Besseres als  
**Rathselisches Pulver**  
Schachtel Mk. 3.—  
Verb.: Grüne Apotheke, Erfurt 112.

**Geldverkehr**  
**Eitler Leihhaber**  
mit 100—150 000 Mk.  
für nachherlich teure gutes  
Geldleihe geüht. Off. amtlich.  
d. 3307 a. d. Exp. d. Sig.

In meinen **Schaufenstern**  
ausgestellt  
der  
**Neueste-Mode-Schirm**  
enorme  
Auswahl  
**F. B. Heinzel,** Leipzigerstr. 98—99.

**Alte Promenade.**  
**Madame Dubarry**  
heute  
**letzter Tag!**  
3.30, 5.40, 8.00 Uhr.

**Heilquellen des Bades Neu-Ragotzy.**  
Ella-Quelle: Carolus-Quelle  
Augustus-Quelle.  
Katarren des Rachens, Kehlkopf pp., Magen- u. Darm-Katarren, chron. Verdauungs-, Hämorrhoiden, Leber- u. Milzleiden, chron. Katarren d. Gebärmutter, Tuben- u. Eierstöcke, Exsudaten des Brust- und Bauchleils, Hautkrankheiten (Furunkulose pp.), Stoffwechsellstörungen (Gicht, harnsaure Diathese), Diabetes, Skrophulose, Fettsucht, Blü armul, Rheuma, Gelenkheumatismus und deren Folgen bei jugendlichen Personen (Herzleiden, Chorea, Neurosen, Rachitis) und deren Folgen.  
**Anna-Brunnen** ersatzloses Taichwasser von ausserordentlich erfrischender Wirkung. u. u.  
**Brunnen-Verwaltung Bad Neu-Ragotzy** b. Halle a. S.  
Farnut: Amt Salzünde Nr. 28 und Halle Nr. 6729.  
Vertr. u. Han. Adopt: I. Halle u. Umg. G. Förste, Streiberstr. 15, Tel. 2611.  
Niederlagen in Halle Dom-Drogerie, Mansfelderstr. 1, Tel. 1387, Engel-Apotheke, Kleinschmiedstr. 6, Tel. 1013, Richard Wagner-Apotheke, Rich. Wegnerstr. 44, Tel. 3311, Misericordia in Dölau Drogerie Dankwarth, Niederlagen in Wettin: Schloß-Drogerie Krüger und H. G. Strasser.

**Frauen nehmt**  
Apotheker **Wernicke's**  
**Nervenkräftigungstropfen**  
bei Stockungen und  
Nervenschmerzen.  
Erfolg garantiert  
innerhalb 2 Tagen!  
In jeder Apotheke  
zu haben.  
Verwand das geg. Nachnahme.  
**Kosm. Manuf., Excelsior**  
Stuttgart, Weissenhofstr. 11.